

Zusammengefasster Anhang 2020

Konsolidierungskreis und Konsolidierungsgrundsätze

In den Konzernabschluss wurden die

- Thüringer Aufbaubank AöR, Erfurt (HRA 102084),
- bm-t beteiligungsmanagement thüringen gmbh, Erfurt (HRB 110233),
- Private Equity Thüringen GmbH & Co. KG i. L., Erfurt (HRA 103063),
- Private Equity Thüringen GmbH & Co. Zweite Beteiligungen KG, Erfurt (HRA 501890) sowie
- MFT Mittelstands-Fonds Thüringen GmbH & Co. KG, Erfurt (HRA 503822)

einbezogen. Sämtliche Gesellschaften werden im Handelsregister des Amtsgerichts Jena geführt.

Drei verbundene Unternehmen wurden nach § 296 Abs. 2 HGB nicht in den Konzern einbezogen, da ihre Berücksichtigung für die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von untergeordneter Bedeutung ist.

Abschlussstichtag des Konzerns und aller einbezogenen Tochterunternehmen ist der 31.12.2020. Die Währung des Konzerns als auch der einzelnen Konzernunternehmen ist Euro.

Die Jahresabschlüsse der einzelnen Konzernunternehmen wurden für Zwecke der Konsolidierung einheitlich nach den für die TAB geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt. Forderungen und Verbindlichkeiten, Aufwendungen und Erträge sowie konsolidierungspflichtige Zwischengewinne zwischen den einbezogenen Unternehmen wurden verrechnet. Die Erstkonsolidierung der bm-t beteiligungsmanagement thüringen gmbh, Erfurt sowie Private Equity Thüringen GmbH & Co. KG i. L., Erfurt erfolgte nach der Buchwertmethode, wobei auf die Wertansätze zum einheitlichen Konzernbilanzstichtag abgestellt wurde. Die im Geschäftsjahr 2010 erstmalig konsolidierte Private Equity Thüringen GmbH & Co. Zweite Beteiligungen KG, Erfurt sowie die in 2017 erstmalig konsolidierte MFT Mittelstands-Fonds Thüringen GmbH & Co. KG, Erfurt wurden unter Anwendung der Neubewertungsmethode einbezogen.

Die Kapitalkonsolidierung wurde auf Grundlage der Wertansätze zum Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung der Unternehmen in den Konzernabschluss als Vollkonsolidierung durchgeführt. Die Vollkonsolidierung der Private Equity Thüringen GmbH & Co. KG i. L., Erfurt und der MFT Mittelstands-Fonds Thüringen GmbH & Co. KG, Erfurt, ergibt sich daraus, dass die TAB über die Komplementärin, Private Equity Thüringen Verwaltungs GmbH, Erfurt, und über die geschäftsführende Kommanditistin ohne Einlage, bm-t beteiligungsmanagement thüringen gmbh, Erfurt, einen beherrschenden Einfluss ausübt.

In dem Posten „Nicht beherrschende Anteile“ sind die nicht der TAB gehörenden Anteile an drei voll konsolidierten Unternehmen gesondert ausgewiesen.

Grundlagen der Rechnungslegung

Der Jahresabschluss der TAB und der Konzernabschluss werden nach den Vorschriften des HGB in Verbindung mit der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute (Rech-KredV) sowie des Thüringer Aufbaubankgesetzes erstellt.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sind gemäß der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute gegliedert. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde die Staffelform gewählt. Angaben zu einzelnen Posten der Bilanz, die wahlweise in der Bilanz oder dem Anhang vorzunehmen sind, erfolgen im Anhang. Im Konzernabschluss wurde zusätzlich grundsätzlich den Vorschlägen des Deutschen Rechnungslegungs Standards Committee e. V. (DRSC) gefolgt, soweit damit keine gesetzlichen Wahlrechte eingeschränkt werden.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Vermögensgegenstände und Schulden werden nach den Vorschriften der §§ 252 ff. HGB unter Berücksichtigung der besonderen Regelungen für Kreditinstitute (§§ 340e ff. HGB) bewertet.

Die Barreserve wird zum Nennbetrag bilanziert.

Forderungen an Kreditinstitute und Kunden sind mit dem Nennbetrag zuzüglich eventueller Zinsabgrenzungen bilanziert. Unterschiedsbeträge zwischen Nennbeträgen und Auszahlungsbeträgen, die Zinscharakter haben, werden in Rechnungsabgrenzungsposten eingestellt und zeitanteilig aufgelöst. Im Voraus erhaltene Zinszuschüsse werden abgezinst mit dem Barwert verbucht. Sicherheiten in Form von Grundpfandrechten blieben dann außer Ansatz, wenn zusätzliche Bundes- und Landesbürgschaften vorhanden waren bzw. eine Primärhaftung der Hausbanken bei Weiterleitungskrediten vorlag.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Kunden sind mit dem Erfüllungsbetrag gemäß § 253 Abs. 1 HGB zuzüglich eventueller Zinsabgrenzungen bilanziert. Unterschiedsbeträge zwischen Nennbeträgen und Auszahlungsbeträgen, die Zinscharakter haben, werden in Rechnungsabgrenzungsposten eingestellt und zeitanteilig aufgelöst.

Risiken aus dem Kreditgeschäft der Bank wurden durch die Bildung von Einzelwertberichtigungen (einschließlich Zinsausfallkorrekturposten zur Neutralisierung ertragswirksam vereinnehmter Zinsen) oder durch Rückstellungen sowie durch Belegung der Haftungsfonds Rechnung getragen. Daneben bestehen für die besonderen Risiken des Bankgeschäfts Vorsorgereserven gemäß § 340f HGB. Des Weiteren besteht für allgemeine Bankrisiken ein Sonderposten gemäß § 340g HGB. Der Entwicklung des latenten Kreditrisikos wurde durch entsprechende Bildung von Pauschalwertberichtigungen Rechnung getragen. Zur Umsetzung der Hinweise des IDW vom 18.12.2020 an die Risikovorsorge nach HGB wurde die Ermittlung der Pauschalwertberichtigungen im Berichtsjahr auf einen Expected Loss-basierten Ansatz umgestellt. Die gesetzlich vorgeschriebenen Wertaufholungen werden beachtet. Die Wertberichtigungen und die Vorsorge für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340f HGB sind von den entsprechenden Forderungen, die Rückstellungen für Avale von den korrespondierenden Eventualverbindlichkeiten abgesetzt.

Die Wertpapiere des Anlagevermögens wurden nach dem gemilderten Niederstwertprinzip gemäß § 253 Abs. 3 HGB in Verbindung mit § 340e Abs. 1 Satz 3 HGB bewertet. Agien aus dem über pari Erwerb und Disagien aus dem Erwerb unter pari werden aufgrund der Rückzahlung zum Nominalwert zeitanteilig erfolgswirksam im Zinsergebnis gezeigt.

Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen sind entsprechend den für das Anlagevermögen geltenden Regeln zu den Anschaffungskosten oder zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Bei Vorlage eines Sicherungsinstrumentes wird dieses mit dem Grundgeschäft gemäß § 254 Satz 1 HGB zu einer Bewertungseinheit zusammengefasst. Die Thüringer Aufbaubank verfügt über Garantieerklärungen des Freistaats Thüringen für Kommanditeinlagen der Bank in die Private Equity Thüringen GmbH & Co. Zweite Beteiligungen KG, Erfurt sowie in den Mittelstands-Fonds Thüringen GmbH & Co. KG, Erfurt. Im Konzern werden diese hinsichtlich entstandener Wertverluste auf Beteiligungen der Private Equity Thüringen GmbH & Co. Zweite Beteiligungen KG, Erfurt sowie des Mittelstands-Fonds Thüringen GmbH & Co. KG wertmindernd berücksichtigt. Damit verringert sich der Wertberichtigungsbedarf auf Beteiligungen im Geschäftsjahr um 3.733 TEUR (Vorjahr: 1.577 TEUR). Darüber hinaus besteht im Konzern eine Garantieerklärung des Freistaats Thüringen für Kommanditeinlagen der Bank in die Private Equity Thüringen GmbH & Co. KG i. L.

Die im Rahmen des Private Equity-Geschäfts im Konzern erworbenen Beteiligungen werden in Anlehnung an die Empfehlungen für Beteiligungs-/Private Equity-Gesellschaften der „European Private Equity and Venture Capital Association (EVCA)“ bewertet.

Von der TAB bzw. dem TAB-Konzern verwaltete Treuhandforderungen und -verbindlichkeiten sind zu Anschaffungskosten bzw. zum Nennwert zuzüglich anteiliger Zinsen und abzüglich der einbehaltenen Treuhandgebühr sowie der Abschreibungen bilanziert.

Die immateriellen Anlagewerte sowie die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Soweit sie abnutzbar sind, hat die Bank entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer planmäßige Abschreibungen (linear) vorgenommen. Lediglich das Binary-Gebäude, das als Hauptsitz der Gesellschaft dient, wird degressiv abgeschrieben. Zwei weitere Gebäudeteile, welche in 2020 angeschafft wurden, werden linear abgeschrieben. Außerplanmäßige Abschreibungen werden bei dauerhafter Wertminderung vorgenommen. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben.

Die Bewertung der unter den sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesenen stillen Beteiligungen erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten oder aufgrund des strengen Niederstwertprinzips mit niedrigeren Wertansätzen.

Im Konzern werden für die Ermittlung latenter Steuern – aufgrund von temporären oder permanenten Differenzen im Vergleich zu den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten – die Beträge der sich ergebenden Steuerbelastungen und -entlastung mit den unternehmensindividuellen Steuersätzen im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet und nicht abgezinst. Die Aktivierung latenter Steuern unterbleibt in Ausübung des dafür bestehenden Ansatzwahlrechts.

Neben den zinsinduzierten Rechnungsabgrenzungsposten bestehen auch sonstige Aufwands- und Ertragsabgrenzungen nach § 250 HGB, die in die aktiven bzw. passiven Rechnungsabgrenzungsposten eingestellt und planmäßig aufgelöst werden.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wie Vorruhestand und Gehaltsumwandlung gemäß dem Gesetz zur Verbesserung der betrieblichen Altersversorgung (BetrAVG) werden nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren („Projected Unit Credit Method“) unter Verwendung der „Richttafeln 2018 G“ von Klaus Heubeck ermittelt. Für die Abzinsung wurde pauschal der durchschnittliche Marktzinssatz, der sich aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren ergibt, verwendet. Die Abzinsung erfolgt nach § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB vereinfachend auf der Basis des von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatzes, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt.

Der Rechnungszinssatz beträgt 2,31 % (Durchschnitt der letzten zehn Jahre) bzw. 1,61 % (Schätzwert am 31.12.2020; Durchschnitt der letzten sieben Jahre). Erwartete Gehaltssteigerungen wurden mit 2,0 % und erwartete Rentensteigerungen mit 2,0 % berücksichtigt.

Die übrigen Rückstellungen sind in Höhe des Betrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist, um erkennbare Verpflichtungen angemessen zu berücksichtigen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst, der von der Deutschen Bundesbank veröffentlicht wird. Auf die Abzinsung von Rückstellungen mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr wird verzichtet.

Die Rückstellung für zukünftige Archivaufwendungen erfolgt verursachungsgerecht unter Einbeziehung zukünftiger Kostensteigerungen und auf der Grundlage bestehender Mietverträge. Zur Diskontierung werden die 7-Jahresdurchschnitt Zinssätze gemäß § 253 Abs. 2 HGB der Deutschen Bundesbank verwendet. Aus Vereinfachungsgründen wurde zur Abzinsung ein Mittelwert herangezogen. Der Zinssatz betrug somit in 2020 0,79 %.

Nur sofern sich ein Verpflichtungsüberschuss aus dem Geschäft mit zinsbezogenen bilanziellen und außerbilanziellen Finanzinstrumenten insgesamt für das Zinsbuch ergibt, werden Rückstellungen für drohende Verluste gebildet. Hierzu erfolgt die Berechnung auf Grundlage einer barwertigen Betrachtung in Anlehnung an die IDW-Stellungnahme zur Rechnungslegung: „Einzelfragen der verlustfreien Bewertung von zinsbezogenen Geschäften des Bankbuchs (Zinsbuchs)“ (IDW RS BFA 3). Ein Verpflichtungsüberhang ergibt sich daraus nicht.

Die Marktwerte für derivative Finanzinstrumente werden jeweils einzeln zum Bilanzstichtag ermittelt.

Auf fremde Währungen lautende Vermögensgegenstände oder Verbindlichkeiten bestehen zum Bilanzstichtag nicht.

Das Wahlrecht der Überkreuzkompensation gem. § 340f Abs. 3 HGB in Verbindung mit § 32 RechKredV wird genutzt. Demnach werden die Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft mit den Erträgen aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft verrechnet und in der Gewinn- und Verlustrechnung in Höhe des verbleibenden Saldos unter dem jeweiligen Posten ausgewiesen.

Des Weiteren erfolgt ein saldierter Ausweis gem. § 340c Abs. 2 Satz 1 HGB der Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und Wertpapieren des Anlagevermögens mit Erträgen aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und Wertpapieren des Anlagevermögens.

Die Eventualverbindlichkeiten werden in Höhe des verbürgten Betrages abzüglich der gebildeten Rückstellungen ausgewiesen.

Erläuterungen und Angaben zur Bilanz

Die **Barreserve** setzt sich aus dem Kassenbestand und dem Guthaben bei der Deutschen Bundesbank zusammen.

Der alleinige Anteilseigner der Bank, der Freistaat Thüringen, ist als Gläubiger bzw. Schuldner im folgenden Umfang in nachstehenden Bilanzposten enthalten:

Angaben in TEUR	31.12.2020		31.12.2019	
TAB				
Forderungen an Kunden	269.952	von 2.219.269	298.353	von 2.265.256
Verbindlichkeiten ggü. Kunden	421.724	von 1.376.286	410.828	von 1.403.403
TAB-Konzern				
Forderungen an Kunden	269.952	von 2.219.269	298.353	von 2.265.256
Verbindlichkeiten ggü. Kunden	421.724	von 1.373.784	410.828	von 1.401.400

Soweit die TAB für den Freistaat Thüringen aufgrund von Treuhand- und Geschäftsbesorgungsverträgen tätig wird, erfolgt die Abrechnung in der Regel auf der Basis von Kostenerstattungsvereinbarungen. Darüber hinaus werden unentgeltliche Leistungen für den Freistaat in untergeordnetem Umfang erbracht.

Forderungen bzw. Verbindlichkeiten an bzw. gegenüber verbundenen Unternehmen stellen sich wie folgt dar:

Angaben in TEUR	TAB		TAB-Konzern	
	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2019
Sonstige Vermögensgegenstände	557	21	557	3
Verbindlichkeiten ggü. Kunden	2.502	3.220	0	1.217
Sonstige Verbindlichkeiten	47	2	47	2

Forderungen bzw. Verbindlichkeiten der TAB bzw. des Konzerns an bzw. gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, stellen sich wie folgt dar:

Angaben in TEUR	TAB		TAB-Konzern	
	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2019
Forderungen an Kunden	16.105	19.488	16.412	19.913
Sonstige Vermögensgegenstände	120	56	120	56
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	0	7.515	0	7.515
Verbindlichkeiten ggü. Kunden	0	1	0	1
Sonstige Verbindlichkeiten	94	0	94	0

Die Summe der nur durch die TAB abgegebenen Rangrücktrittserklärungen auf Forderungen an Kunden beträgt 7.852 TEUR (Vorjahr: 8.447 TEUR).

Fristengliederung ausgewählter Bilanzposten nach Restlaufzeiten oder Kündigungsfristen:

Angaben in TEUR	TAB		TAB-Konzern	
	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2019
Forderungen an Kreditinstitute				
mit einer Restlaufzeit				
bis drei Monate*	165.426	137.449	165.426	137.449
mehr als drei Monate bis ein Jahr	32.051	32.823	32.051	32.823
mehr als ein Jahr bis fünf Jahre	143.560	132.460	143.560	132.460
mehr als fünf Jahre	131.119	172.961	131.119	172.961
Gesamt	472.156	475.693	472.156	475.693
Forderungen an Kunden				
mit einer Restlaufzeit				
bis drei Monate*	36.898	28.397	36.898	28.397
mehr als drei Monate bis ein Jahr	139.038	138.123	139.038	138.123
mehr als ein Jahr bis fünf Jahre	673.170	604.755	673.170	604.755
mehr als fünf Jahre	1.370.163	1.493.981	1.370.163	1.493.981
Gesamt	2.219.269	2.265.256	2.219.269	2.265.256
Anleihen und Schuldverschreibungen				
mit einer Restlaufzeit				
bis drei Monate*	13.291	13.823	13.291	13.823
mehr als drei Monate bis ein Jahr	19.160	19.975	19.160	19.975
mehr als ein Jahr bis fünf Jahre	237.450	211.104	237.450	211.104
mehr als fünf Jahre	139.123	165.059	139.123	165.059
Gesamt	409.024	409.961	409.024	409.961
Verbindlichkeiten gegenüber				
Kreditinstituten				
mit einer Restlaufzeit				
bis drei Monate*	67.873	89.549	67.873	89.549
mehr als drei Monate bis ein Jahr	171.629	210.135	171.629	210.135
mehr als ein Jahr bis fünf Jahre	940.802	851.902	940.802	851.902
mehr als fünf Jahre	474.832	468.590	474.832	468.590
Gesamt	1.655.136	1.620.176	1.655.136	1.620.176
Verbindlichkeiten gegenüber				
Kunden				
mit einer Restlaufzeit				
bis drei Monate*	483.188	472.300	480.686	470.297
mehr als drei Monate bis ein Jahr	35.657	28.064	35.657	28.064
mehr als ein Jahr bis fünf Jahre	284.525	195.470	284.525	195.470
mehr als fünf Jahre	572.916	707.569	572.916	707.569
Gesamt	1.376.286	1.403.403	1.373.784	1.401.400
Treuhandvermögen und -verbindlichkeiten				
mit einer Restlaufzeit				
bis drei Monate*	23.194	21.356	23.194	21.356
mehr als drei Monate bis ein Jahr	18.599	17.734	18.599	17.734
mehr als ein Jahr bis fünf Jahre	93.189	87.771	93.189	87.771
mehr als fünf Jahre	207.219	205.715	207.219	205.715
Gesamt	342.201	332.576	342.201	332.576

* einschließlich täglich fälliger Forderungen/Verbindlichkeiten und anteiliger Zinsen für sämtliche Restlaufzeiten

Sonstige Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von größer einem Jahr bestehen zum Stichtag nicht.

Die Entwicklung der Beteiligungen, der Anteile an verbundenen Unternehmen, der Wertpapiere des Anlagevermögens, der immateriellen Anlagewerte und der Sachanlagen (**Anlagenpiegel**) stellt sich im Geschäftsjahr wie folgt dar:

Angaben in TEUR	TAB					
	Finanzanlagen			Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen		
	Beteiligungen	Anteile an verbundenen Unternehmen	Wertpapiere des Anlagevermögens	Immaterielle Anlagewerte	Grundstücke und Gebäude	Betriebs- und Geschäftsausstattung
Buchwert zum 31.12.2019	1.537	19.402	409.961	658	5.582	233
Anschaffungskosten zum 31.12.2019	1.692	21.074	409.961	3.272	12.074	2.063
Zugänge 2020	1.142	202	32.407	914	14.320	2.653
Abgänge 2020	0	175	33.305	11	3	832
Zinsen	0	0	-39	0	0	0
Anschaffungskosten zum 31.12.2020	2.834	21.101	409.024	4.175	26.391	3.884
Kumulierte Abschreibungen zum 31.12.2019	155	1.672	0	2.614	6.492	1.830
Zugänge 2020	33	481	0	602	375	802
Abgänge 2020	0	359	0	11	2	831
Kumulierte Abschreibungen zum 31.12.2020	188	1.794	0	3.205	6.865	1.801
Buchwert zum 31.12.2020	2.646	19.307	409.024	970	19.526	2.083

Die Zugänge bei den **Beteiligungen** betreffen die im Berichtsjahr erworbenen Anteile an der Rotunde Besitz- und Betriebsgesellschaft der S-Finanzgruppe mbH & Co. KG sowie der geschäftsführenden Komplementärgesellschaft Rotunde Verwaltungsgesellschaft mbH. Diese Gesellschaften übernehmen den gesamten Betrieb bzw. die Bewirtschaftung aller Bauteile des Sparkassen-Finanzentrums, einschließlich des Betriebs der Kantine für die Mitarbeiter.

Die Zugänge bei den **Anteilen an verbundenen Unternehmen** betreffen die Beteiligung an der Private Equity Thüringen GmbH & Co. Zweite Beteiligungen KG. Die Abgänge bei den Anteilen an verbundenen Unternehmen betreffen die Beteiligung an der MFT Mittelstands-Fonds Thüringen GmbH & Co. KG.

Die Zugänge bei den **Grundstücken und Gebäuden** entfallen auf den Kauf einer Fläche im Sparkassen-Finanzzentrum in Erfurt, die bislang angemietet wurde.

Angaben in TEUR	TAB-Konzern					
	Finanzanlagen			Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen		
	Beteiligungen	Anteile an verbundenen Unternehmen	Wertpapiere des Anlagevermögens	Immaterielle Anlagewerte	Grundstücke und Gebäude	Betriebs- und Geschäftsausstattung
Buchwert zum 31.12.2019	23.883	102	409.961	659	5.582	244
Anschaffungskosten zum 31.12.2019	32.768	102	409.961	3.279	12.074	2.095
Zugänge 2020	1.146	0	32.408	914	14.320	2.660
Abgänge 2020	1.150	0	33.305	11	3	838
Zinsen	0	0	-39	0	0	0
Anschaffungskosten zum 31.12.2020	32.764	102	409.025	4.182	26.391	3.917
Kumulierte Abschreibungen zum 31.12.2019	8.885	0	0	2.620	6.492	1.851
Zugänge 2020	3.606	0	0	602	375	811
Abgänge 2020	1.140	0	0	11	1	838
Zuschreibungen	798	0	0	0	0	0
Kumulierte Abschreibungen zum 31.12.2020	10.554	0	0	3.211	6.865	1.824
Buchwert zum 31.12.2020	22.210	102	409.025	971	19.526	2.093

Die Grundstücke und Gebäude werden ausschließlich durch die Bank genutzt.

Liste des Anteilsbesitzes gemäß § 285 Nr. 11 HGB:

Name	Sitz	Höhe des Anteils am Kapi- tal in %	Eigenkapital in TEUR 31.12.2020	Ergebnis in TEUR 2020	In den Konzernabschluss einbezogen
bm-t beteiligungsmanagement thüringen gmbh	Erfurt	100,0	3.441	1.031	Vollkonsolidierung
PET Private Equity Thüringen GmbH & Co. KG i. L.	Erfurt	14,1 (56,46*)	1.359	-49	Vollkonsolidierung
PET Private Equity Thüringen GmbH & Co. Zweite Beteiligungen KG	Erfurt	50,1	9.556	-4.430	Vollkonsolidierung
MFT Mittelstands-Fonds Thüringen GmbH & Co. KG	Erfurt	50,0	9.075	-1.290	Vollkonsolidierung
GFAW – Gesellschaft für Arbeits- und Wirtschaftsförderung des Freistaats Thüringen mbH	Erfurt	100,0	51	0	Nicht einbezogen
TAB Systems GmbH i. L.	Erfurt	100,0	25	0	Nicht einbezogen
Private Equity Thüringen Verwaltungs-GmbH	Erfurt	100,0	31	1	Nicht einbezogen

* einschließlich Anteil Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)/Treuhandbereich

Für die sonstigen mittelbaren und unmittelbaren Beteiligungen im Sinne des § 271 Abs. 1 HGB verweisen wir auf die Anlage „Beteiligungsliste an anderen Unternehmen“.

Die bm-t beteiligungsmanagement thüringen gmbh ist die Managementgesellschaft für die nachfolgenden zehn Beteiligungsfonds:

- MFT Mittelstands-Fonds-Thüringen GmbH & Co. KG (MFT)
- Private Equity Thüringen GmbH & Co. KG i. L. (PET i. L.)
- Private Equity Thüringen GmbH & Co. Zweite Beteiligungen KG (PET II)
- Thüringer Start-up-Fonds (TSF)
- Thüringer WachstumsBeteiligungsFonds (WBF)
- Thüringer Gründerfonds (ThGF)
- Thüringer Industriebeteiligungs GmbH & Co. KG (TIB)
- Thüringer Innovationsfonds (TI)
- Thüringer Zukunftsfonds (TZF)
- Thüringer Zukunftsfonds II (TZF II)

Sie stellt in Thüringen ansässigen Gründern und Unternehmen über diese Fonds Kapital in den unterschiedlichen Phasen der Unternehmensentwicklung zur Verfügung.

Die PET i. L. und PET II sowie der MFT dienen dem Aufbau, Halten und Verwalten eines Portfolios von stillen und offenen Beteiligungen zur Verbesserung der Eigenkapitalausstattung

Thüringer Unternehmen, um Gründungs- und Wachstumsinvestitionen zu finanzieren. Neben der TAB sind auch private Investoren an den Fonds beteiligt.

Gegenstand der GFAW – Gesellschaft für Arbeits- und Wirtschaftsförderung des Freistaats Thüringen mbH, Erfurt ist die Unterstützung des Freistaats Thüringen bei der Verwirklichung seiner arbeitsmarkt-, wirtschafts- sowie berufsbildungspolitischen Ziele, insbesondere die Wahrnehmung von Verwaltungsaufgaben bei der Vergabe von Zuwendungen aus Haushaltsmitteln des Freistaats und/oder den Strukturfonds der Europäischen Union einschließlich treuhänderischer Verwaltung von Mitteln. Die Gesellschaft kann hierbei als unselbstständige Verwaltungshelferin oder als beliehene Unternehmerin tätig werden.

Zwischen der TAB Systems GmbH i. L. und der TAB besteht eine umsatzsteuerliche Organschaft. Die TAB Systems GmbH i. L. hat keine eigenen Mitarbeiter. Mit Beschluss des Aufsichtsrates vom 02.11.2005 wurde die Geschäftstätigkeit eingestellt. Sie wurde bis zum 31.12.2019 als Vorratsgesellschaft weitergeführt und befindet sich seit dem 01.01.2020 in Liquidation.

Die Private Equity Thüringen Verwaltungs-GmbH, Erfurt ist alleiniger persönlich haftender Gesellschafter der Private Equity Thüringen GmbH & Co. KG i. L., Erfurt, der Private Equity Thüringen GmbH & Co. Zweite Beteiligungen KG, Erfurt sowie der MFT Mittelstands-Fonds Thüringen GmbH & Co. KG, Erfurt.

Bei den **Wertpapieren des Anlagevermögens**, die ausschließlich die TAB betreffen, handelt es sich um 64 börsennotierte festverzinsliche Anleihen, die dem Anlagevermögen zugeordnet sind und der Anlage freier Mittel dienen. Zum 31.12.2020 beträgt der Buchwert der Wertpapiere ohne Berücksichtigung anteiliger Zinsen 406.241 TEUR. Der Zeitwert zu diesem Stichtag beträgt 425.239 TEUR. Für die Wertpapiere bestehen stille Reserven in Höhe von 19.062 TEUR (Vorjahr: 16.424 TEUR) sowie stille Lasten in Höhe von 64 TEUR (Vorjahr: 237 TEUR).

Mangels einer dauernden Wertminderung wurde eine Abschreibung auf den beizulegenden Zeitwert unterlassen, da es sich um Kursschwankungen handelt, von denen erwartet wird, dass sie sich bis zur Fälligkeit der Papiere wieder ausgleichen und die Papiere bis zur Fälligkeit gehalten werden. 2021 werden festverzinsliche Anleihen in Höhe von 29.500 TEUR fällig.

Bei den **immateriellen Anlagewerten** handelt es sich um von Dritten erworbene Software (TAB: 964 TEUR; Vorjahr: 653 TEUR) und um gewerbliche Schutzrechte (TAB: 5 TEUR; Vorjahr: 5 TEUR).

In den **sonstigen Vermögensgegenständen** der Bank sind Forderungen aus Geschäftsbesorgung in Höhe von 557 TEUR (Vorjahr: 21 TEUR) enthalten. Des Weiteren werden im Konzern unter dem Posten Bankguthaben und Geldanlagen von konsolidierten Tochtergesellschaften in Höhe von 2.143 TEUR ausgewiesen (Vorjahr: 1.698 TEUR) sowie typisch stille Beteiligungen in Höhe von 3.500 TEUR (Vorjahr: 5.001 TEUR).

Das **Treuhandvermögen** und die **Treuhandverbindlichkeiten** betreffen im Konzern die TAB und teilen sich wie folgt auf:

Angaben in TEUR	TAB		TAB-Konzern	
	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2019
Forderungen an bzw. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	11.568	11.568	11.568	11.568
Forderungen an bzw. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	329.187	319.621	329.187	319.621
Treuhandbeteiligungen	1.446	1.387	1.446	1.387
Sonstiges	0	0	0	0
Insgesamt	342.201	332.576	342.201	332.576

In dem **aktivischen Rechnungsabgrenzungsposten** sind vor allem Disagien erfasst, welche aus aufgenommenen Schuldscheindarlehen und Namensschuldverschreibungen in Höhe von 777 TEUR (Vorjahr: 914 TEUR) resultieren. Darüber hinaus werden Abgrenzungen aus dem kommunalen Forderungsankauf in Höhe von 231 TEUR (Vorjahr: 254 TEUR) abgebildet.

Für **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** wurden Kreditforderungen als Sicherheit mit einem Nominalwert in Höhe von 263.225 TEUR (Vorjahr: 284.123 TEUR) hinterlegt.

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** betreffen vor allem Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 1.528 TEUR (Vorjahr: 940 TEUR; davon TAB: 921 TEUR, Vorjahr: 921 TEUR) und Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt in Höhe von 501 TEUR (Vorjahr: 498 TEUR; davon TAB: 435 TEUR, Vorjahr: 436 TEUR).

Die **passivischen Rechnungsabgrenzungsposten** betreffen ausschließlich die Bank und enthalten überwiegend Agien aus Namensschuldverschreibungen/Schuldscheindarlehen und Disagien aus dem Darlehensgeschäft von 2.616 TEUR (Vorjahr: 1.146 TEUR) sowie im Voraus erhaltene Zinszuschüsse von 356 TEUR (Vorjahr: 631 TEUR).

Der Unterschiedsbetrag gem. § 253 Abs. 6 Satz 3 HGB zwischen der Bewertung der Pensionsrückstellung mit dem 10-Jahresdurchschnittszinssatz und der Bewertung nach dem 7-Jahresdurchschnittszinssatz beträgt 1.531 TEUR. Gewinne dürfen nur ausgeschüttet werden, wenn danach frei verfügbare Rücklagen - zuzüglich eines Gewinnvortrags und abzüglich eines Verlustvortrags - mindestens in Höhe des Unterschiedsbetrags verbleiben.

Die **anderen Rückstellungen** resultieren vor allem mit 2.519 TEUR aus ausstehenden Rechnungen der Bank (Vorjahr: 506 TEUR), mit 1.065 TEUR (Vorjahr: 1.232 TEUR) aus Risikovorsorge im Kreditgeschäft der Bank, mit 369 TEUR (Vorjahr: 374 TEUR; davon TAB: 310 TEUR; Vorjahr: 319 TEUR) aus Rückstellungen für Archivierungskosten und für Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen der Bank i.H.v. 95 TEUR (Vorjahr: 104 TEUR).

Vorsorgereserven für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB wurden in 2020 dem **Fonds für allgemeine Bankrisiken** in Höhe von 800 TEUR zugeführt (Vorjahr: 6.000 TEUR).

Die Entwicklung des **Eigenkapitals** stellt sich nach der Dotierung der anderen Gewinnrücklagen sowie unter Berücksichtigung des Bilanzgewinns wie folgt dar:

Angaben in TEUR	TAB		TAB-Konzern	
	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2019
Gezeichnetes Kapital	33.234	33.234	33.234	33.234
Kapitalrücklage	10.226	10.226	10.226	10.226
Gewinnrücklage				
Gesetzliche Rücklage	20.000	20.000	20.000	20.000
Andere Gewinnrücklagen	18.987	18.987	18.993	18.993
Bilanzgewinn	4.640	2.349	2.695	294
Nicht beherrschende Anteile	0	0	10.459	13.649
Insgesamt	87.087	84.796	95.607	96.396

Die Bilanz der TAB wurde gemäß Vorstandsbeschluss unter Berücksichtigung der teilweisen Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt in dem die Vorsorgereserven nach § 340g HGB um 800 TEUR erhöht wurden. Der Anteilseignerversammlung wird vorgeschlagen, den Bilanzgewinn in Höhe von 4.640 TEUR in die anderen Gewinnrücklagen einzustellen.

Die Eventualverbindlichkeiten betreffen ausschließlich **Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und aus Gewährleistungsverträgen**, die ausschließlich die TAB betreffen, gliedern sich nach Abzug von Rückstellungen wie folgt:

Angaben in TEUR	TAB		TAB-Konzern	
	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2019
Kreditbürgschaften	47.428	41.035	47.428	41.035
Sonstige Bürgschaften	30	34	30	34
Insgesamt	47.458	41.069	47.458	41.069

Bei den oben genannten Eventualverbindlichkeiten handelt es sich um solche, die im Rahmen des normalen Geschäftsbetriebs eingegangen wurden und deren Vorteile und Risiken den geschäftsüblichen Umfang haben und denselben konservativen Bewertungskriterien wie alle übrigen mit Adressenausfallrisiken behafteten Forderungen unterliegen.

Betreffend die Bürgschaften bestehen keine erkennbaren Ausfallrisiken, die eine Passivierung erfordern.

Die bestehenden Verpflichtungen aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen sind in Höhe von 24.873 TEUR durch Rückbürgschaften des Freistaates Thüringen gesichert.

Die **anderen Verpflichtungen** in Form von Kreditzusagen setzen sich wie folgt zusammen:

Angaben in TEUR	TAB		TAB-Konzern	
	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2019
Wohnungsbauförderung	3.552	2.398	3.552	2.398
Mittelständische Beteiligungsunternehmen	12.087	13.342	12.087	13.342
Globaldarlehen	43.690	23.768	43.690	23.768
Kommunaldarlehen	18.767	13.822	18.767	13.822
Übrige	24.994	19.684	24.994	19.684
Insgesamt	103.090	73.014	103.090	73.014

Eine Inanspruchnahme aus den gegebenen Kreditzusagen ist aufgrund des Bezugs zum Fördergeschäft der TAB sehr wahrscheinlich und wurde im Rahmen der üblichen Geschäftstätigkeit eingeräumt.

Derivative Finanzgeschäfte und verlustfreie Bewertung von zinsbezogenen Geschäften des Bankbuchs (Zinsbuchs)

Die Bank hat zum Bilanzstichtag derivative Finanzgeschäfte in Form von Zinsswaps mit inländischen Kreditinstituten in Höhe von nominal 277.000 TEUR (Zeitwert von -32.795 TEUR) im Bestand. Die Ermittlung des Zeitwertes erfolgt auf der Basis einer Mark-to-Model-Bewertung. Der Bewertung liegt eine Barwertrechnung auf der Basis von Zerobond-Abzinsungsfaktoren zugrunde, die auf beiden Zinszahlungsseiten angewandt wird. Dabei wird die variable Seite der Swaps mit entsprechenden Terminzinssätzen dargestellt und anschließend der Saldo der Barwerte beider Zinszahlungsseiten gebildet. Die Zerobond-Kurve und die Abzinsungsfaktoren werden dem REUTERS-Informationssdienst entnommen.

Die Swaps dienen der Absicherung von Zinsänderungsrisiken aus der vorfristigen Prolongation von Wohnungsbaudarlehen und zur Steuerung des gesamten Zinsbuchs. Die Swaps werden hinsichtlich ihrer Zinskomponente nicht jeweils isoliert, sondern gemeinsam mit den Aktivgeschäften und anderen finanziellen Vermögensgegenständen des Bankbuches unter Berücksichtigung der Refinanzierungsmittel bewertet.

Die Bank prüft jährlich, ob sich zukünftig ein Verpflichtungsüberschuss aus dem Geschäft mit zinsbezogenen bilanziellen und außerbilanziellen Finanzinstrumenten für das Zinsbuch insgesamt ergibt. Zum 31.12.2020 droht der TAB kein Verlust.

Andere derivative Finanzinstrumente, wie Optionen und Termingeschäfte, wurden im Berichtsjahr nicht eingesetzt.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen gemäß § 285 Nr. 3a HGB betreffen im Wesentlichen:

Angaben in Mio. EUR	TAB		TAB-Konzern	
	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2019
Einzahlungsverpflichtungen	14,0	14,2	0,0	0,0
Erneuerung IT-Architektur	4,0	0,0	4,0	0,0
Arbeitnehmerüberlassung i.Z.m. Corona-Hilfen	0,2	0,0	0,2	0,0
Mietverträge	0,7	2,9	1,1	2,9
Leasingverträge	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstiges	0,0	0,0	0,0	0,0

Die Einzahlungsverpflichtungen resultieren aus ausstehenden, bisher nicht eingeforderte Einlagen auf das Kapital im Beteiligungsbereich der Private Equity Thüringen GmbH & Co. Zweite Beteiligungen KG sowie der MFT Mittelstands-Fonds Thüringen GmbH & Co. KG.

Erläuterungen und Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

In den **Zinserträgen aus Kredit- und Geldmarktgeschäften** sind Entnahmen der TAB aus Zinszuschussmitteln in Höhe von 429 TEUR (Vorjahr: 650 TEUR) enthalten. Die Zinserträge aus festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen betreffen ausschließlich die TAB und betragen 3.821 TEUR (Vorjahr: 4.301 TEUR). Des Weiteren enthält der Posten außerplanmäßige Zinserträge – im Wesentlichen aus Vorfälligkeitsentschädigungen der TAB – in Höhe von 639 TEUR (Vorjahr: 1.060 TEUR) sowie negative Zinsen, die TAB betreffend, aus Konten in laufender Rechnung in Höhe von 325 TEUR (Vorjahr: 227 TEUR) sowie Kommunaldarlehen in Höhe von 6 TEUR (Vorjahr: 0 TEUR).

Die **Zinsaufwendungen** beinhalten in Höhe von 29.387 TEUR (Vorjahr: 30.680 TEUR) Zinsen für Schuldscheindarlehen und Namensschuldverschreibungen sowie in Höhe von 6 TEUR (Vorjahr: 8 TEUR) Aufzinsungen für barwertig der TAB bereitgestellte Zinszuschussmittel. Des Weiteren werden unter dem Posten periodenfremde Zinsaufwendungen der TAB in Höhe von 8 TEUR (Vorjahr: 0 TEUR) sowie negative Zinsen der TAB aus Tages- und Termingeldaufnahmen in Höhe von 660 TEUR (Vorjahr: 56 TEUR) sowie aus Global- und refinanzierten Darlehen in Höhe von 256 TEUR (Vorjahr: 0 TEUR) ausgewiesen.

Die **Erträge aus Anteilen an verbundenen Unternehmen** in Höhe von 594 TEUR bei der TAB sind vollumfänglich auf Ausschüttungen der bm-t zurückzuführen (Vorjahr: 594 TEUR). Die **Provisionserträge** setzen sich im Wesentlichen aus Provisionen der Wohnungsbauförderung und aus Bearbeitungsentgelten für Avale zusammen. Bei den **Provisionsaufwendungen** handelt es sich vor allem um ein Garantieentgelt und Bankgebühren.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** betreffen mit 38.635 TEUR (Vorjahr: 29.006 TEUR) Kostenerstattungen des Freistaats für die Bearbeitung und Verwaltung von Wirtschaftsförderprogrammen des Landes und der EU durch die TAB (davon periodenfremde Erträge: 1.348 TEUR; Vorjahr: 1.045 TEUR). Im Konzern entfallen zusätzlich 3.317 TEUR (Vorjahr: 2.778 TEUR) auf Erträge aus dem Beteiligungsmanagement der bm-t für Dritte sowie 209 TEUR (Vorjahr: 186 TEUR) auf sonstige periodenfremde Erträge.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** enthalten mit 404 TEUR (Vorjahr: 546 TEUR) periodenfremde Aufwendungen, die in Höhe von 357 TEUR (Vorjahr: 546 TEUR) auf die TAB entfallen und im Wesentlichen aus der Schlussabrechnung von Kostenerstattungen des vorangegangenen Geschäftsjahres gegenüber dem Freistaat resultieren. Des Weiteren werden unter dem Posten Aufwendungen der TAB aus der Abzinsung von Pensionsrückstellungen

und längerfristigen anderen Rückstellungen des Nicht-Bankgeschäfts in Höhe von 1.029 TEUR (Vorjahr: 1.129 TEUR) ausgewiesen.

Die **Verwaltungsaufwendungen**, bestehend aus Personalaufwand, anderen Verwaltungsaufwendungen sowie Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen, setzen sich wie folgt zusammen:

Angaben in TEUR	TAB				
	2020	2019	Veränderung		
Personalaufwendungen					
Löhne und Gehälter	25.289	23.211	2.078		9,0%
Soziale Abgaben	4.636	4.312	324		7,5%
Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.024	1.076	-52		-4,8%
Personalaufwendungen insgesamt	30.949	28.599	2.350		8,2%
Andere Verwaltungsaufwendungen	12.205	9.860	2.345		23,8%
Abschreibungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	1.779	659	1.120		170,0%
Insgesamt	44.933	39.118	5.815		14,9%

Angaben in TEUR	TAB-Konzern				
	2020	2019	Veränderung		
Personalaufwendungen					
Löhne und Gehälter	26.452	24.348	2.104		8,6%
Soziale Abgaben	4.826	4.493	333		7,4%
Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.040	1.094	-54		-4,9%
Personalaufwendungen insgesamt	32.318	29.935	2.383		8,0%
Andere Verwaltungsaufwendungen	12.600	10.219	2.381		23,3%
Abschreibungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	1.787	664	1.123		169,1%
Insgesamt	46.705	40.818	5.887		14,4%

Der Saldo in dem Posten **Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführung zu Rückstellungen im Kreditgeschäft** betrifft die TAB in Höhe von 5.758 TEUR (Vorjahr: -2.530 TEUR). Davon entfallen 1.085 TEUR auf die Umstellung der Ermittlung der Pauschalwertberichtigungen auf einen Expected Loss-basierten Ansatz im Berichtsjahr.

Der Saldo des Postens **Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere** im Konzern beträgt 0 TEUR (Vorjahr: 436 TEUR).

Der Saldo in dem Posten **Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren** betrifft die TAB in Höhe von 155 TEUR (Vorjahr: 986 TEUR).

Die **Steuern vom Einkommen und vom Ertrag** betreffen bei der TAB ausschließlich Kapitalertragssteuern zuzüglich des Solidaritätszuschlags auf eine Ausschüttung der bm-t. Des Weiteren enthält der Posten im Konzern im Wesentlichen Aufwendungen aus Körperschaftsteuer in Höhe von 228 TEUR (Vorjahr: 165 TEUR) sowie Gewerbesteuer in Höhe von 250 TEUR (Vorjahr: 178 TEUR).

Sonstige Angaben zum Jahresabschluss

Personalbestand

Anzahl der Mitarbeiter/-innen	TAB		TAB-Konzern	
	2020	2019	2020	2019
Durchschnittlich				
Vorstand	2	2	2	2
Leitende Angestellte*	14	12	15	13
Angestellte	288	275	300	286
Teilzeitbeschäftigte	122	114	123	115
Insgesamt	426	403	440	416

* Angabe im Konzern einschließlich der Geschäftsführer von Tochtergesellschaften

Abschlussprüferhonorar

Das für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar des Abschlussprüfers beträgt für:

Angaben in TEUR	TAB		TAB-Konzern	
	2020	2020	2020	2020
Abschlussprüfungsleistungen	240 *		285 *	
Andere Bestätigungsleistungen	31		31	
Steuerberatungsleistungen	0		0	
Sonstige Leistungen	206		206	
<i>*davon für das Vorjahr</i>	7		7	
Insgesamt	477		522	

Nachtragsbericht

Bezüglich der Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die TAB verweisen wir auf die Darstellung im Lagebericht.

Steuerpflicht

Die Thüringer Aufbaubank ist gem. § 5 Abs. 1 Nr. 2 KStG und § 3 Nr. 2 GewStG von der Körperschaft- und Gewerbesteuer befreit.

Einlagensicherung

Die freiwillige Mitgliedschaft der Thüringer Aufbaubank im Einlagensicherungsfonds des Bundesverbandes Öffentlicher Banken Deutschlands e. V. (ESF) wurde mit Wirkung zum 31.12.2020 gekündigt.

Mandate in Aufsichtsgremien von gesetzlichen Vertretern des Konzerns gem. § 340a Abs. 4 Nr. 1 in Verbindung mit § 340i Abs. 2 HGB

Mandate

Matthias Wierlacher

(Vorsitzender des Vorstands)

JENOPTIK AG, Jena

Eckhard Hassebrock

-keine-

Vorstand

Matthias Wierlacher
(Vorsitzender)

Eckhard Hassebrock

Im Geschäftsjahr 2020 betragen die Bezüge des Vorstandes nach § 285 Nr. 9 Buchstabe a HGB 566 TEUR (Vorjahr: 583 TEUR) und die Zuführungen zu den gebildeten Rückstellungen für Pensionsanswartschaften 845 TEUR (VJ: 1.255 TEUR), wovon 627 TEUR (VJ: 1.054 TEUR) aus Zinsänderung resultieren.

Im Geschäftsjahr 2020 betragen die Gesamtbezüge ehemaliger Vorstandsmitglieder 53 TEUR (Vorjahr: 52 TEUR). Die gebildeten Rückstellungen für laufende Pensionen für frühere Vorstandsmitglieder betragen zum Stichtag insgesamt 651 TEUR (Vorjahr: 653 TEUR).

Mitglieder des Verwaltungsrates

Wolfgang Tiefensee

Minister

Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft, Erfurt
Vorsitzender

Prof. Dr. Benjamin-Immanuel Hoff

Minister

Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft, Erfurt
bis 14.05.2020

Dr. Karl Kauermann

Vorstandsvorsitzender

K.M.T. Invest AG, Berlin

Annette Theil-Deiningner

Vorstandsvorsitzende

Rhön-Rennsteig-Sparkasse, Meiningen

Dr. Hartmut Schubert

Staatssekretär

Thüringer Finanzministerium, Erfurt
stellv. Vorsitzender

Torsten Weil

Staatssekretär

Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft, Erfurt
ab 15.05.2020

Frank Nickel

Mitglied des Vorstands der

Landesbank Hessen-Thüringen, Erfurt

Die Mitglieder des Verwaltungsrates der Bank erhielten im Berichtsjahr Aufwandsentschädigungen von insgesamt 3 TEUR (Vorjahr: 3 TEUR).

Mitglieder des Beirates (Amtszeit bis 31.05.2023)

Tilo Hacke

Mitglied des Vorstandes
DKB Deutsche Kreditbank AG, Berlin
Vorsitzender

Frank Emrich

Verbandsdirektor
Verband der Thüringer Wohnungs- und Immobilienwirtschaft e.V.,
Erfurt

Dr. Cornelia Haase-Lerch

Hauptgeschäftsführerin
Industrie- und Handelskammer Erfurt

Hartmut Koch

Präsident
Verband der Wirtschaft
Thüringens e.V., Erfurt

Uwe Laubach

IG Metall Verwaltungsstelle Eisenach/Gotha

Olaf Müller

Mitglied des Thüringer Landtages
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Erfurt

Andreas Schubert

Mitglied des Thüringer Landtages
Fraktion DIE LINKE, Erfurt

Michael Rabich

Vorstandsvorsitzender
Sparkasse Jena-Saale-Holzland, Jena
stellv. Vorsitzender

Manuela Glühmann

Hauptgeschäftsführerin
Handwerkskammer Südthüringen, Suhl

Thomas L. Kemmerich

Mitglied des Thüringer Landtages
FDP-Fraktion, Erfurt

Maik Kowalleck

Mitglied des Thüringer Landtages
CDU-Fraktion, Erfurt

Janine Merz

Mitglied des Thüringer Landtages
SPD-Fraktion, Erfurt

Thomas Rudy

Mitglied des Thüringer Landtages
AfD-Fraktion, Erfurt

Dr. Klaus Wagner

Präsident
Thüringer Bauernverband e.V., Erfurt

Erfurt, den 03.05.2021

THÜRINGER AUFBAUBANK
Anstalt des öffentlichen Rechts

Der Vorstand



Matthias Wierlacher



Eckhard Hasebrock

Anlage „Beteiligungsliste an anderen Unternehmen“

Name	Beteiligungs- beziehung	Höhe des Anteils am Kapi- tal in %	Eigenkapital in TEUR	Ergebnis in TEUR	Geschäftsjahr letz- ter vorliegender Jahresabschluss
Bürgschaftsbank Thüringen GmbH, Erfurt	Unmittelbare Beteiligung	7,9	27.219	636	2019
Mittelständische Beteiligungsge- sellschaft Thüringen mbH, Erfurt	Unmittelbare Beteiligung	5,2	26.842	928	2019
Rotunde Besitz- und Betriebs- gesellschaft der S-Finanzgruppe mbH & Co. KG, Erfurt	Unmittelbare Beteiligung	26,0	4.333	65	2019
Rotunde Verwaltungs- gesellschaft mbH, Erfurt	Unmittelbare Beteiligung	26,0	24	0	2019
InflaRx N.V., Jena	Mittelbare Beteiligung über PET GmbH & Co. KG i. L. und PET GmbH & Co. Zweite Beteiligungen KG	5,1	107.147	-51.078	2019
plazz entertainment AG, Erfurt	Mittelbare Beteiligung über PET GmbH & Co. KG i. L. und PET GmbH & Co. Zweite Beteiligungen KG	30,5	1.690	329	2019
eZono AG, Jena	Mittelbare Beteiligung über PET GmbH & Co. KG i. L. und PET GmbH & Co. Zweite Beteiligungen KG	22,7	-3.493	-1.167	2019
Häcker Automation GmbH, Waltershausen	Mittelbare Beteiligung über PET GmbH & Co. Zweite Beteiligungen KG	49,0	7.691	-764	2019
FBGS Technologies GmbH, Jena	Mittelbare Beteiligung über PET GmbH & Co. Zweite Beteiligungen KG	34,8	4.227	92	2019
MusicDNA AS, Bergen	Mittelbare Beteiligung über PET GmbH & Co. Zweite Beteiligungen KG	18,9	-	-	-
siOPTICA GmbH, Jena	Mittelbare Beteiligung über PET GmbH & Co. Zweite Beteiligungen KG	15,6	1.700	-1.773	2019
INTERCEPT Technology GmbH, Eisenach	Mittelbare Beteiligung über PET GmbH & Co. Zweite Beteiligungen KG	24,6	2.869	95	2019
scienova GmbH, Jena	Mittelbare Beteiligung über PET GmbH & Co. Zweite Beteiligungen KG	22,1	282	9	2019
Q-Sensei Corp., San Francisco/USA	Mittelbare Beteiligung über PET GmbH & Co. Zweite Beteiligungen KG	2,0	-146	26	2016
c-LEcta GmbH	Mittelbare Beteiligung über MFT GmbH & Co. KG	9,4	8.468	-118	2019
Intercus GmbH	Mittelbare Beteiligung über MFT GmbH & Co. KG	25,0	3.125	-470	2019